

- Fig. 13. Teil desselben Querschnittes. Vergr. 167/1.
Fig. 14. Sagittalschnitt durch die Einstülpungsstelle des Vorderdarms (halb-
erwachsene Larve). Vergr. 346/1.
Fig. 15. Teil eines Mitteldarmquerschnittes. Vergr. 167/1.
Fig. 16. Teil eines Mitteldarmlängsschnittes. Vergr. 346/1.
Fig. 17. Längsschnitt durch den hinteren Imaginalring. Vergr. 346/1.
Fig. 18. Epithelzellen aus dem analen Teil des Dünndarms. Vergr. 167/1.
Fig. 19. Epithelgrenze zwischen Dünndarm und Rektum. Vergr. 167/1.
Fig. 20. Epithelzellen aus dem oralen Teil des Dünndarms. Vergr. 167/1.
Fig. 21. Teil eines Pylorusquerschnittes. Vergr. 167/1.
Fig. 22. Querschnitt durch den oralen Abschnitt des Dünndarms. Vergr. 51/1.
Fig. 23. Querschnitt durch den analen Teil des Dünndarms. Vergr. 51/1.
Fig. 24. Querschnitt durch das Rektum. Vergr. 51/1.
Fig. 25. Einmündung eines Malpighi'schen Gefäßes. Vergr. 167/1.
Fig. 26 u. 27. Querschnitte durch die Gefäße innerhalb des Bindegewebsmembran.
Vergr. 346/1.
Fig. 28 u. 31. Querschnitte durch den freien Teil der Gefäße. Vergr. 346/1.
Fig. 29 u. 30. Querschnitte durch die Partie kurz vor der Mündung des Gefäßes.
Vergr. 346/1.
Fig. 32. Längsschnitt durch den freien Teil eines Gefäßes. Vergr. 346/1.
Fig. 33 u. 34. Querschnitte durch den sezernierenden Speicheldrüsenteil.
Vergr. 346/1.
Fig. 35. Querschnitt durch den Ausführungsgang. Vergr. 346/1.
Fig. 36. Längsschnitt durch die mittlere Speicheldrüsenpartie. Vergr. 346/1.
Fig. 37. Querschnitt durch die Mündungspartie. Vergr. 167/1.

2 neue afrikanische *Nomia*-Arten.

Von

Embrik Strand.

Nomia mionana Strand n. sp.

Ein ♂ von Senegal (Mion).

Mit *N. anthidioides* Gerst. nahe verwandt, aber die hinteren Meta-
tarsen sind schmaler, die erste rekurrente Ader mündet fast in die
Mitte der 2. Cubitalzelle ein, während sie bei *anthidioides* interstitial
ist oder sogar in die 3. Cubitalzelle einmündet; etc. Von *N. schubotzi*
Strand abweichend u. a. durch die heller gefärbten Tegulae und weniger
deutliche Haarbinden auf dem Abdomen. — Von dem ziemlich scharfen
Hinterrand des Scheitels sind die hinteren Ozellen um ihren doppelten
Durchmesser entfernt. Eine die hinteren Ozellen vorn tangierende

Gerade würde die vordere Ozelle kaum berühren. Das erste Geißelglied ist nur ganz wenig kürzer als das zweite. Der Stutz ist oben glatt und glänzend, mit schmaler, seichter, nur seitwärts mit deutlichen Rippen versehener Basalfurche. Das erste Abdominalsegment mit tiefen, zum großen Teil um weniger als ihren Radius unter sich entfernten Punktgruben. — Kopf + Thorax 4 mm, Abdomen 3,6 mm lang, 2,9 mm breit. Flügellänge 6,4 mm. Breite des Kopfes 3 mm.

Nomia halictiella Strand n. sp.

Ein ♀, etikettiert: N'di (Hildebrandt).

Das Tier ist ziemlich schlank und halictusähnlich, auch der nach unten erheblich verschmälerte Kopf erinnert mehr an *Halictus* als an *Nomia*. Die Tegulae sind aber wie bei letzterer Gattung, die überhaupt bei weitem am meisten in Betracht kommt, u. a. weil eine *Halictus*-Furche am letzten Rückensegment nicht vorhanden ist. — Färbung schwarz; rotbräunlich sind die Mundteile (die Spitze der Mandibeln geschwärzt), die Fühlergeißel unten (mit Ausnahme der beiden ersten Glieder) sowie an der Spitze auch oben, Tegulae und Flügelbasis braungelb. Die Beine sind braun bis rötlich braungelb mit Ausnahme der Coxen und Femoren, die mehr oder weniger schwarz sind. Hinterränder der Abdominalsegmente kaum merklich heller. Bauchsegmente mit bräunlichem Anflug. Flügelgeäder braun, die Flügel etwas irisierend und mit violettlichem Schimmer. — Ozellen groß und zwar gleichgroß, die hinteren vom nicht scharf abgesetzten Rande des Scheitels um kaum ihren Durchmesser entfernt und um dieselbe Entfernung von der vorderen Ozelle abstehend; eine letztere hinten tangierende Gerade würde die hinteren Ozellen vorn schneiden. Die Augen innen deutlich ausgerandet und nach unten so stark konvergierend, daß ihre kürzere (untere) Entfernung unter sich nur unbedeutend größer als die Entfernung zwischen den Außenseiten der Antennenwurzeln ist. Mesonotum ganz schwach glänzend.

Körperlänge ca. 8 mm. Kopf + Thorax 4 mm, Abdomen 4,5 mm. Flügel 6 mm lang.

Typen im Kgl. Zoolog. Museum Berlin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [78A_10](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [2 neue afrikanische Nomia-Arten. 160-161](#)